

## Waldmikado - Basteltipp

### Was du brauchst:

- jede Menge Äste und Stöcke in gleicher Länge
- eine Gartenschere
- Klebeband in verschiedenen Farben
- Farbwürfel, einen Korb

### So wird's gemacht:

1. Sammle im Wald gerade Zweigstücke mittlerer Stärke.
2. Schneide mit der Gartenschere die Äste in gleichlange Stücke von ca. 20-25 cm.
3. Klebe nun um jeweils beide Enden eines Stabes ein gleichfarbiges Klebeband.
4. Lege alle Mikadostäbe in ein größeres Gefäß z.B. einen Korb. Setz euch in einen Kreis. In der Kreismitte kippt ihr nun die Mikadostäbe aus.
5. Danach beginnt ein Spieler. Er würfelt mit dem Farbwürfel. Jetzt versucht er ganz vorsichtig einen Stab in dieser Farbe aus dem Stapel zu entfernen, ohne zu wackeln bzw. andere Stäbe zum Wackeln zu bringen. Daraufhin erhält er den Mikadostab.
6. Hat kein anderer Stab gewackelt, versucht er einen weiteren Stab dieser Farbe zu ergattern. Wackeln einer oder mehrere der anderen Stäbe, bekommt er nur noch diesen einen Stab und der nächste Spieler ist mit Würfeln und Ziehen an der Reihe.
7. Am Ende zählen alle Mitspieler ihre erbeuteten Stäbe. Wer die meisten Mikadostäbe hat, gewinnt das Spiel!



Wenn man seine Sinne bewusst einsetzt (genau hinsehen, genau hören, genau schmecken, ...), kannst du vieles entdecken, was dir sonst nicht auffällt.



## MEIN SONNTAGSBLATT 24

2. Sonntag der  
Osterzeit B

**In der  
Bibel steht:**

„ ... Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! ... Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

**Joh 20,26-27.29 (Johannesevangelium)**



**Für mein  
Leben:**

Menschen fällt es leichter, das zu glauben, was sie sehen oder anfassen können. So geht es auch dem Apostel Thomas. Erst danach kann er an Jesu Auferstehung glauben. Wir können Jesus heute nicht mehr sehen oder berühren. Wir vertrauen darauf, dass er bzw. Gott trotzdem mit uns sind. Das ist manchmal ganz schön schwer. Es gibt auch Dinge, die da sind, ohne dass wir sie sehen können. Fällt dir etwas ein? z. B. Luft, Bakterien, ... Beim Versteckspiel, weißt du, dass die anderen da sind, aber du musst sie erst suchen. Magst du dieses Spiel? Bist du gerne der Sucher oder versteckst du dich lieber?

**Gebet:**

Verborgener Gott, es ist gar nicht so leicht, an dich zu glauben, weil ich dich ja nicht sehen kann. Vielleicht gehe ich dich heute mal suchen. Ich werde dich zwar nicht sehen können, aber vielleicht kann ich dich spüren. Amen.

